

**Der Roman der XII**

von Felix Hollaender, Ernst v. Wolzogen, Hermann Bahr, Georg Hirschfeld, Gustav Falke, Otto Ernst, Gabriele Reuter, Herbert Eulenberg, Hanns Heinz Ewers, Otto Julius Bierbaum, Olga Wohlbrück, Gustav Meyrink.

Das aus den Herren Schriftstellern Dr. Heinrich Conrad, Dr. Hanns Heinz Ewers und Paul Scheerbart bestehende Preisgericht hat folgenden Einsendern richtiger Lösungen Preise zugesprochen:

- |                                  |                              |   |
|----------------------------------|------------------------------|---|
| 1. Fr. Lina Hassberger, Fürth.   | 5. Fr. Marta Berger, Berlin. | 8. Herrn W. Scheller, Bad Oeynhausen.   |
| 2. Fr. Marg. Bähne, Berlin.      | 6. Fr. L. Soppner, Harburg.  | 9. Fr. Olga Kochmann, Berlin.           |
| 3. Fr. Marg. Wellhoener, Berlin. | 7. Fr. Olly Klein, Berlin.   | 10. Fr. Martha Schwarz, Charlottenburg. |
| 4. Herrn Rolf Bongs, Düsseldorf. |                              |   |

11. bis 60. Preis: Hrn. F. Berliner, Schöneberg. Fr. Lotte Bernstein, Berlin. Hrn. Paul Biensfeldt, Berlin. Hrn. G. Bringmann, Mainz. Fr. v. Cölln, Berlin. Hrn. A. v. Cramer, Kiew. Hrn. A. Cronbach, Gr.-Lichterfelde. Fr. Marga Delvard, Charlottenburg. Hrn. Ernst Fehl, Wilmersdorf. Fr. Clara Fleischmann, Schöneberg. Hrn. Kunstmaler H. Frenz, Schöneberg. Fr. V. Frenz, Schöneberg. Hrn. Ingen. W. Frenz, Schöneberg. Hrn. Kreisarzt Dr. Friedel, Schwelm. Hrn. K. Geisenheimer, Berlin. Fr. Ellen Geyer, Wilmersdorf. Fr. Else Gutmann, München. Hrn. Hanns v. Hardenberg, Berlin. Fr. A. L. v. Hardenberg, Berlin. Hrn. M. Henry, Charlottenburg. Fr. Maria Hubert, Halensee. Hrn. Julius Karsten, Charlottenburg. Fr. Maria Karsten, Berlin. Fr. v. Klösterlein, Tillowitz. Hrn. Robert Koppel, Berlin. Hrn. F. Lehmann, Berlin. Fr. Pepi Leitner, Charlottenburg. Hrn. Hans Lewin, Berlin. Fr. Dr. Matthaei, Charlottenburg. Fr. L. Meyer, Berlin. Fr. K. Morten-Müller, Düsseldorf. Hrn. Paul Mürich, Schöneberg. Fr. Marg. Preiss, Tempelhof. Hrn. Leutnant v. Reichenau, Berlin. Fr. Hedda Riesenfeld, Cöpenick. Hrn. C. F. Ring, Schöneberg. Fr. Victoria Romasch, Berlin. Hrn. James Rothstein, Charlottenburg. Hrn. Hans Ruederer, Berlin. Fr. Lotte Saling, Berlin. Fr. Emmy Scheibe, Schöneberg. Hrn. Felix Schloemp, München. Hrn. Louis Schott, Berlin. Fr. Dr. G. Schüler-Helbing, Charlottenburg. Fr. Hedwig Schüler, Berlin. Hrn. Dr. Graf v. Schwerin, Berlin. Fr. Else Stahl, Berlin. Hrn. Max Stammreich, Berlin. Fr. Lucie Starke, Berlin. Hrn. Hans Stauffen, Berlin.

Sämtliche Preise sind laut Empfangsbescheinigung den Vorgenannten durch gütige Vermittlung des Sortimentbuchhandels zugestellt worden.

Berlin, den 17. Februar 1910.

Konrad W. Mecklenburg, vormals Richter'scher Verlag.

Ein Buch, an dem das Sortiment nicht achtlos vorübergehen sollte, ist:

z

Dr. Paul Rohrbach's

# Aus Südwestafrikas schweren Tagen

Brosch. M. 4.— ord., M. 2.80 no., M. 2.60 bar | Freie Exemplare 9/8  
 Geb. " 5.— " " 3.50 " " 3.35 " |

Aus der Fülle begeisterter Kritiken nur die eine:

Die Leipziger Neuesten Nachrichten schreiben in einem Leitartikel:

Es ist unmöglich, auch nur annähernd den reichen Inhalt des Rohrbachschen Buches zu skizzieren. Selbst wer den größten Teil der Literatur über Südwestafrika gelesen hat, wird ganz erstaunt darüber sein, wie viel von den Ereignissen während des Krieges fast völlig unbekannt ist. Und dabei ist jede Zeile, die Rohrbach schreibt, von ehrlichster Überzeugung getragen, jede Zeile ist auch innerlich durchlebt. So ist ein Werk entstanden, das seinen Platz unter den besten Büchern über jene schwere Zeit beanspruchen kann, und Rohrbach hat uns mit seinem Buche ein außerordentlich wichtiges historisches Dokument nicht nur zur Geschichte Südwestafrikas, sondern insbesondere über die Anfänge seiner wirtschaftlichen Erschließung geschenkt.

Es wird einem warm ums Herz, wenn Paul Rohrbach von der Not Südwestafrikas erzählt, und als eine wesentliche und dankbar zu begrüßende Ergänzung zu den militärischen Wirren über Südwestafrika heißen wir dieses echt deutsche Buch willkommen.

Ich erbitte freundliche Verwendung für das wertvolle Buch.

Berlin W. 30  
 Haberlandstr. 4.

Wilhelm Weicher